

Impredur Vorlack Tix 120



aromatenfrei, matt, für innen

Farbsystem

Basecode

Idealer Zwischenanstrich auf grundierten bzw. gespachtelten Holz- und Metallflächen im Innenbereich, z. B. auf Türen, Zargen und Holzverkleidungen. Darüber hinaus auch zur Renovierung intakter Altlackierung insbesondere im Systemaufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken.

Eigenschaften

- aromatenfrei
- auf Alkydharz-Basis
- leicht thixotrop
- hervorragendes Füll- und Deckvermögen
- ausgezeichneter Verlauf (auf stehenden und liegenden Flächen)
- leicht verarbeitbar
- hervorragend nass und trocken schleifbar

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0095 weiß Basecode-Farbtöne sowie eine Vielzahl weiterer Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
Flammpunkt	+56 °C
Dichte	ca. 1,30 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 375 ml, 750 ml und 3 l Farbsystem: 375 ml, 750 ml und 3 l

Verarbeitung	
Verdünnung	Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.
Abtönen	Bis max. 20 % mit Impredur Seidenmattlack 880 oder Impredur Hochglanzlack 840.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Impredur Vorlack Tix 120 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
Verbrauch	Ca. 90–110 ml/m ² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)	
	Staubtrocken nach ca. 4 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung	
	Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration	
Produkt-Code	BSL20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau	
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Unbeschichtete Untergründe nach Erfordernis vorbehandeln und grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.
Grundanstrich	Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl mit Grundierung auf Alkyd- oder Epoxidharzbasis, z. B. Impredur Grund 835, Haftgrund 850, 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864.
Spachtelung	Bei Bedarf 1–2x mit Lackspachtel 518.
Zwischenanstrich	Mit Impredur Vorlack Tix 120.
Schlussanstrich	Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken.

Hinweise

Keine Möbelinnenflächen	Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.
Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten	Bei Coil-Coating, Pulverlackbeschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de